

487. E. Bornemann: Ueber *p*-Toluidindiooxalat. (Notiz.)

(Eingegangen am 19. October; mitgetheilt in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

In der Literatur stimmen die Angaben über den Krystallwassergehalt des *p*-Toluidindiooxalats nicht überein. Rosenstiehl<sup>1)</sup> führt dieses Salz mit 1 Molekül Wasser an, das Handbuch von Beilstein<sup>2)</sup> ohne Krystallwasser. Bei nochmaliger Untersuchung dieses Salzes hat sich herausgestellt, dass dasselbe  $\frac{1}{2}$  Molekül Wasser besitzt.

*p*-Toluidindiooxalat wurde zu diesem Zweck aus verdünnter, ätherischer Lösung chemisch reinen *p*-Toluidins mit ätherischer Oxalsäurelösung gefällt, aus Wasser umkrystallisirt und mit Normalnatronlauge titirt. Als Indicator diente Phenolphthaleïn, welches gegen *p*-Toluidin völlig indifferent ist.

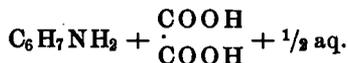
3.94 g *p*-Toluidindiooxalat gebrauchen:

40	ccm	Normallauge,	berechnet	auf	Salz	mit	0	Molekül	Wasser.
38.25	»	»	»	»	»	»	$\frac{1}{2}$	»	»
36.65	»	»	»	»	»	»	1	»	»

Es wurden verbraucht: 1. 38.25 ccm, 2. 38.25 ccm.

Die Normallauge wurde auf eine abgewogene Menge Kaliumtetrooxalats eingestellt, auch wurde frisch ausgekochtes, destillirtes Wasser angewandt. Die Bürette ward durch Auswägen geprüft.

*p*-Toluidindiooxalat besitzt demnach die Formel:



Das Salz ist völlig luftbeständig und behält bis 70° C. constantes Gewicht. Höher erhitzt, tritt allmählich Zersetzung ein, die Krystalle werden matt und zerfallen in ihre Componenten.

<sup>1)</sup> Polyt. Journ. 1872, II, 326 (vergl. Schultz, Chemie d. Steinkohlentheers).

<sup>2)</sup> Beilstein 1888, II, 332.